

„Upcycling von Textilfasern“

Was tragen wir auf der Haut – Chemie oder Natur?



Ein museumspädagogisches Programm
Für Schulklassen und Hortgruppen
im Industrie- und Film-
museum Wolfen



Schon in den 1920er-Jahren wurde Wolfen ein Zentrum der Faserforschung. 1932 entstand hier Europas größte Zellstoffanlage und 1936 die erste vollsynthetische Faser der Welt. ABER: Vollsynthetische Fasern sind nicht recyclebar!



Was tragen wir eigentlich an unseren Körpern?
Wie lange tragen wir unsere Kleidung?
Und muss sie dann in den Müll? ...
Gemeinsam finden wir Antworten auf diese und andere Fragen.

85% unserer Socken enthalten nicht kompostierbare Kunstfasern.
Doch wohin damit, wenn sie nicht mehr getragen werden?

Aus alten Socken lassen sich die unterschiedlichsten Dinge anfertigen:
Handyhüllen, Hängepflanzenbeutel, Untersetzer, kleine Handtaschen, Stoffwürfel ...

Das gleiche gilt für T-Shirts, Jeans und Spannbettlaken.

Je nach Anfrage bieten wir einen Workshop zu den entsprechenden Materialien an.
Gut wäre, wenn die Teilnehmer/innen ihre abgetragenen Socken, Jeans oder T-Shirts mitbringen würden.



Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A
Bunsenstraße 4
06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Tel.: 03494 – 699 60 40
E-Mail: ifm@anhalt-bitterfeld.de

Gruppengröße: bis 25
Dauer: 3 - 4 Stunden
Klassenstufen: ab 5. Klasse
Unkostenbeitrag: 0,50 € pro Schüler/in

